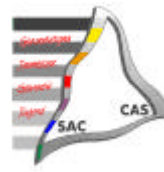




**SAC-Jugend
Sektion
Homberg**



Jugend-Beauftragte

Doris Wüthrich
Rosenweg 15
5040 Schöffland
☎ 062 / 721 45 24
✉ urs.kyburz@bluewin.ch

JO-ZITIG

Liebe Silvia, lieber Thomas, Peter, Tim und Marcel, ich wünsche euch für die nächsten tausend Jahre, äh..ich meine fürs neue Jahrtausend viele tolle Bergerlebnisse; Dani, dir wünsche ich ein erfolgreiches comeback auf den Skiern; Thomas, Christof und Patrik guter Schnee und warmer Fels für die Snowboard- und Klettertouren; Dani, Marco und Martin weiterhin soviel Zufriedenheit und Humor; Claudio und Fabian einen klaren Kopf, um die Steigeisen richtig zu montieren; Dominik, Christoph und Nicole, dass man euch öfters wieder mal trifft; Michael und Roland, dass ihr die grünen Ferien gut hinter euch bringt, Roger, Regula und Dieter, dass man euch auch wieder einmal sieht, vielleicht sogar auf einer Tour; Sämi, dass du den weiten Weg wieder auf dich nimmst und mit uns z'Bärg geisch, Dani und Urs, viel Erfolg für den beforstehenden Abchluss und mir wünsche ich etwas mehr Schwung, damit ich es ohne fremde Hilfe auf die Halfpipe schaffe! Natürlich wünsche ich allen nur das Allerbeste für die kommende Zeit, vor allem den zahlreichen JO-Interessenten und allen Lesern!

Vielen Dank an alle Leiter, Teilnehmer und Sponsoren (speziell der PE-KA für Bus und Druck der JO-Zitig) für die tolle Zusammenarbeit und das gute Gelingen im Jahr 1999!

Tourenberichte -- Tourenberichte -- Tourenberichte

uk. Das mit den Tourenberichten ist so eine Sache. Es scheint so, dass dies eine unbeliebte Tätigkeit ist. Aber dafür werden diese Berichte auch gelesen, nun auch auf dem Internet! Die ersten beiden Berichte trafen zwar genau bei Redaktionsschluss ein, aber wegen technischen Schwierigkeiten (es lebe das Internet!) konnten sie in der letzten Zeitung nicht mehr veröffentlicht werden.

Hochtourenkurs 3./4. Juli

von Claudio Birrer

Wir fahren mit dem Auto ins Hotel Tiefenbach und bereiten uns für die erste kleine Tour vor. Auf dem Rhonegletscher angekommen seilten wir uns an und machten uns auf den Weg über den Gletscher. Beinahe auf der anderen Seite des Gletschers assen wir eine kleine Zwischenmahlzeit und gingen an einen kleinen Hang an dem wir mit dem Pickel und den Steigeisen umzugehen lernten. Wir drehten auch ein paar Eisschrauben in das Eis und machten ein paar wenige Kletterübungen. Danach seilten wir uns wieder an und machten uns auf den Weg zurück ins Hotel. Müde und erschöpft angekommen, assen wir das feine Nachtessen und gingen danach zu Bett.

Am nächsten Morgen standen wir um 7Uhr auf, um zu Frühstück und danach die Teeflaschen füllen. Wir gingen zu Fuss Richtung Sidelenhütte. Auf dem Weg demonstrierten wir auch noch was passiert, wenn einer ins Seil fällt während dem gehen im Schnee. In der Sidelenhütte angekommen, assen wir einen Nussgipfel und zogen weiter Richtung Kamel. Am Schneehügel seilten wir uns an und liefen in dreier Seilschaften weiter um verschiedene Schneesicherungen auszuprobieren. Nachher assen wir etwas und liefen wieder zum Hotel zurück. Danach waren wir wirklich müde und erschöpft. Wir packten unsere sieben Sachen und machten uns auf den Weg nach Hause.

Hochtour Lagginhorn 7./8. August

von Fabian

Bei superschönem Wetter trafen wir nach der langen Fahrt in Saas Grund ein. Dani liess uns nur bis in die Mittelstation fahren, wo wir ausstiegen und zur Weissmies-Hütte aufstiegen. Nach einer kurzen Rast entschlossen sich alle, den Nachmittag noch mit einem Gipfel, dem Jäghorn, zu füllen. Zwei Stunden später konnten wir das wunderschöne Panorama auf dem Gipfel geniessen. Und schon ging es weiter Richtung Hütte, wo uns Doris & Urs mit einem SUPER Apéro erwarteten. Mit kartoffelstockgefüllten Bäuchen legten wir uns schliesslich schlafen. Kaum eingeschlafen, wurden wir auch schon wieder geweckt und zwar vergebens, denn das Wetter wollte nichts mehr von uns wissen und es goss in Strömen. Um halb sieben liess der Regen langsam nach und wir machten uns bereit. Da wir schon recht spät dran waren, mussten wir leider auf den interessanteren Südgrat verzichten und uns den Westgrat vornehmen. Aber dank unserem guten Tourenleiter Dani fanden wir uns schnell beim Einstieg ein, und je näher wir dem Gipfel kamen, um so mehr zeigte uns die Sonne ihr lächelndes Gesicht zwischen den Wolken durch und riss schliesslich auf dem Gipfel die Wolkendecke ganz auf. Ein schlauer Erstviertausender hatte sogar eine Flasche Wein mitgeschleppt, und so wurde fröhlich angestossen. Neu, vom guten Wetter motiviert, machten wir uns auf den Abstieg. In der Mittelstation angekommen, wurden wir durch eine von den anderen Erstviertausendern gespendeten Runde Frappés erfrischt. Schliesslich machten wir uns auf den Rückweg und kamen alle erschöpft und mit einem Viertausender (mehr) im Rucksack zu Hause an.



Klettern Innerschweiz 9. Oktober von Thomas Bossert

Tja, wieder einmal macht uns die Technik einen Strich durch die Rechnung, diesmal bei Thomas. Sobald sein PC wieder läuft, werden wir mehr erfahren über die Kletterei am Schmalstöckli. Freut euch auf die nächste Ausgabe der JO-Ziitig...

Ausklettern vom 16./17.10.1999

df. Wie immer ging's mit ein bisschen Verspätung irgendeinmal am Samstagmorgen los (den genauen Zeitpunkt habe ich vergessen). Nach einem Kaffeehalt in einem Kaff im Glarnerland (ich entschuldige mich dafür, dass mich meine ansonsten hervorragenden Geographiekennnisse im Stich lassen und ich keine Ahnung habe, wo wir uns gestärkten. Wer's aber genau wissen will kann mich kontaktieren) ging's weiter zur Seilbahntalstation Mettmenalp. Oben angekommen, checkte Alfons kurz die Servier-tochter des Gasthauses aus, bei der ... ähm ... in dem wir die Nacht verbringen sollten. Fortan machte er den ganzen Tag lang einen zufriedenen Eindruck und überhäufte Christoph mit Lob über die exzellente Wahl des Übernachtungsortes. Im Aufstieg zum Klettergarten wollte dann auch die Sonne wissen, was wir machen und beglückte uns mit wolliger Wärme. Geklettert sind wir dann im Klettergarten Widerstein (Samstag und Sonntag). Ach ja, bevor ich's vergesse, der Ausgang nach Locarno fiel für einmal aus, was aber nicht heissen soll, dass die Bar leer gesoffen war, als wir am Sonntag nachmittag wieder von der Alp abzogen !!

Karten- und Kompasslauf 30. Oktober

uk. Ein grosser Haufen von JOlern und JO-Aspiranten versammelte sich zusammen mit den Sektionslern im Brünnelichrüz zum traditionellen Kompassmarsch. Wie üblich gewann eine Gruppe der JO mit Dani & Dani & Beat. Unser Sektions-Major (Namen der Red. bekannt) fand bereits den ersten Posten nicht und traf in der Hütte ein, als wir schon bald fertig gegessen hatten.

Fonduetour 13./14. November

uk. Leider habe ich von Beni keinen Bericht erhalten. Dank der ausgezeichneten Kommunikation der Aarauer nahmen so kurzfristig nur wenig JOler teil. Wie ich aber gerüchteweise gehört habe, hat Fabian die Fonduetour-Tradition fortgesetzt...

Höhlentour Nidelloch 28. 11. 99 von Kerstin Schmutz

Wir besammelten uns frühmorgens am Sonntag um 7.00 Uhr in der Sandgasse. Nach der langen Autofahrt kamen wir auf dem Parkplatz der Sessellift Talstation Weissenstein an. Mit dem Sesseli hoben wir ab in die luftige Höhe. Oben angekommen, marschierten wir zum Restaurant, wo wir uns auch gleich mal mit einer warmen Ovi oder sonstwas stärkten. Um 10.00 Uhr konnten wir uns für fünf-einhalb Stunden vom gewohnten Tageslicht in die ewige Dunkelheit verkriechen. Obwohl es eng, dreckig und dunkel war, wurde es ziemlich lustig. Mit vielen blauen Flecken versehen, verliessen wir die Höhle schliesslich wieder. Statt mit dem Sessellift wieder hinunterzufahren, mieteten wir Schlitten und fuhren die mit Schnee bedeckte Strasse hinunter. Einige waren seit Jahren nicht mehr auf einem Schlitten unterwegs, aber es kamen alle heil unten an. Wären die blauen Flecken nicht schon genug, kam noch ein grausiger Muskelkater hinzu.

Es war einmal ...

df. ... ein kleiner Mann. Er lebte in einer wunderschönen Kleinstadt an einem idyllischen Fluss, der sich von den Bergen quer durchs wunderbare Land zog, um sich schliesslich an der Grenze zum Nachbarland in einen anderen, noch grösseren Fluss zu ergiessen. Dieser kleine Mann lebte den ganzen Tag in der wunderschönen Stadt, bis eines Tages, als es ihm plötzlich langweilig wurde, und er fand, er müsse etwas tun, damit er nicht noch vollends vom dunklen und gähnenden Loch des Nichtstun erfasst wurde. Er beschloss seine hervorragenden **organisatorischen** Fähigkeiten anderen weiter zu geben. Ein wirklich weiser und sozialer Entscheid. Der kluge, kleine Mann wurde JO-Chef, oder wie er sich nennt Jugendbeauftragter des SAC, der Sektion mit dem gleichen Namen wie die wunderschöne Kleinstadt wo er seine Tage verbringt. Alles klappte wie am Schnürchen, es herrschte eine glückliche und entspannte Ruhe im Land.



Eines Tages, als er gerade so vor sich hin **organisierte**, kam ihm plötzlich ein genialer Gedanke: „Wäre es nicht super, wenn ich alle Jugendbeauftragten des SAC zusammen mit ihren Jugendlichen vom ganzen schönen Kanton zu mir in meine wunderschöne Kleinstadt einlade und wir uns dort in einem fairen, sportlichen und gut **organisierten** Wettkampf messen würden und wir den besten des Landes bestimmen.“ Begeistert berichtete er den anderen aus seiner Gilde von seinem Vorhaben. Durch die allgemeine Zustimmung war er überglücklich und freute sich riesig auf den Anlass und über sein geniales **Organisationstalent**. Die anderen Jugendgruppen waren ganz begeistert von seinem Vorschlag und stellten sich darauf ein, indem sie ihre Aktivitäten um dieses phantastisch ausgesuchte Datum herum plazierten, um auf jeden Fall am Anlass teilnehmen zu können.

Alles lief gut, alle waren zufrieden. Eines Tages jedoch, zogen dunkle Wolken über der wunderschönen Kleinstadt auf. Der Himmel verdunkelte sich, Blitze zerrissen den dunklen Himmel und eine Sintflut ergoss sich über das Land. Leider traf einer dieser Blitz auch das **Organisationstalent** des kleinen Mannes. Es erlag noch an Ort und Stelle seinen schweren Verletzungen. Der gesamte **organisatorisch** gut durchgeplante sportliche Wettkampf

kam ins Wanken – und fiel. Der kleine Mann versuchte alles, das drohende Unheil noch abzuwenden, aber es war schon zu spät. Ihm blieb nichts anderes übrig, als den Anlass um einen Monat nach hinten zu schieben und seine eigene Haut mit eilig zusammengestellten Entschuldigungen zu retten: „*bei uns gab es innerhalb der Jo-Leitung wechsellösung und darum war mir und anderen der Jo-Kommission dieses fixe Jo-Wettkampfdatum nicht bekannt. als wir mit der Planung begannen, das Datum festlegten, die Einladung versandten und dann den Fehler bemerkten war es schon sehr spät – ja praktisch zu spät für Korrekturen. darum liessen wir es bei unserem Datum bleiben, in der Hoffnung, dass trotzdem viele kommen können. ja, es ist uns in der Jo ein Kommunikationsfehler (sprich keine Kommunikation) bezüglich Datum unterlaufen*“ (Originaltext aus der Antwort des elektronischen Briefverkehrs (08.11.99) zwischen danielforrer@bluewin.ch und dblanc@access.ch auf die Frage, wieso der JO-Cup vom 14. Nov. 99 auf den 11. Dez. 99 verschoben worden war).

Fortan war der kleine Mann furchtbar unglücklich und bedrückt. Sein einziges Hab und Gut, das ihm wirklich etwas bedeutet hatte war im Abhanden gekommen. Und wenn er nicht gestorben ist, dann versucht er noch heute zu **organisieren**.

Skikurs 18./19. Dezember

uk. Hampe hatte die ehrenvolle Aufgabe, die letzte Tour des Jahrtausends zu leiten. Er hat es gut gemacht. Leider sind an diesen Kurs die Leute, die es am nötigsten hätten, z.B. df, nicht gekommen. Nun müssen wir auf den Touren immer noch so lange auf diese Leute warten... Der Skilehrer der Sektion, Thomas Suter, weihte uns in die Kunst des Carvens ein, obwohl ich der einzige war mit Carving-Skis (die nicht mir gehörten, sondern ein Paar von etwa 15 war, das Brehm's gehört). Dank dem schlechten Wetterbericht hatten wir die ganze Piste zur Verfügung. Am Nachmittag, nach der Stärkung im „Alpen-Tower“, den man mit dem „Eagle Express“ erreicht (du ju schpiik englisch?), setzte dann doch noch Regen ein. Im Weidhüsli war es wie gewohnt gemütlich. Der Salat schmeckte auch ohne die Salatsauce, die immer noch in Brehm's Küche stand. Tip: Weisswein tut's in solchen Fällen auch. Am nächsten Morgen zogen es Doris und ich vor, die Planplatte vom Weidhüsli aus zu Fell zu erobern, was allerdings im Nebel nicht ganz gelang. Durch und durch nass trafen nach und nach die Teilnehmer im Restaurant neben der Seilbahnstation ein. Trotz dem immer schlechteren Wetter lernten wir wieder viel (heuchel, heuchel).

Und hier wieder die neusten Touren im Detail:

uk. Da wäre es also, das neue Jahr(tausend). Sieht nicht viel anders aus, abgesehen von unserem Tourenprogramm. Es gibt wie gewohnt einige Höhepunkte dieses Jahr: Skihochtour Bruneggorn-Bishorn (bekannt für exzellenten Sulzschnee) und Sportklettern um Kandersteg. Damit wir auch bald so klettern können wie Stefan Glowacz, Susi Good, Beat Kammerlander, Thomas Huber oder Thomas Bossert, bieten wir dieses Jahr einen **Klettertrainingskurs für Köhner** (ab 6 im Nachstieg) an, damit wir auch bald den Silbergeier aufs JO-Programm nehmen können. Diese Fähigkeiten können wir für den absoluten Höhepunkt dieses Jahr brauchen: **Sportklettern in der Provence!** Jawohl, hört auf zu

rauchen, spart das Geld lieber für die Tourenwoche. Das Meer ist zwar noch einige Kilometer entfernt, aber dafür ist der Fels genial.

Nun aber die Touren für das erste Quartal:

Ski- & Snowboardtour für Anfänger, SL

8./9. Januar

TL: [Doris Wüthrich](#), Tel. 721 45 24

TB: 7. Januar, Rest. Alzbach 20⁰⁰ Uhr

So wie es aussieht, gehen wir wieder ins Brochhüttli. Ziele können dort der Grindelgrat, Tschingel oder Wildgärst sein. Es lohnt sich auf alle Fälle. **Diese Tour ist extra für Anfänger, die noch nie eine Skitour gemacht haben!** Doch auch Profis werden auf ihre Rechnung kommen. Tourenskis hat es einige im JO-Material, Tourenskischuhe sind auch zwei, drei Paare vorhanden, ebenso kurze Skis für Snowboarder mit harten Schuhen und neu auch Schneeschuhe für Weicheier.

Mels-Gamidaurspitz, SM

22. Januar

TL: **Matthias Signer, Gränichen**

TB: 21. Januar, Rest. Alzbach 20⁰⁰ Uhr

Matthias führt uns wieder einmal ins Bündnerland. Es verspricht eine schöne Tour zu werden, mehr kann ich nicht verraten.

Eisklettern Weisstannental, K

23. Januar

TL: [Stephan Wildi](#), Tel. 062 776 42 69

TB: 21. Januar, Rest. Alzbach 20⁰⁰ Uhr

Wer am Sonntag noch Lust hat, kann mit Steph ins Weisstannental zum Eisklettern gehen. Dieses Tal ist berühmt für seine Eisfälle.

Ski- & Snowboard Wildhorn, SL-SM

10. - 13. Februar

TL: [Franz Brunner](#), Tel. 062 721 53 90

Franz stellt die Tour gleich selber vor:



Kurzskitourenwoche 10.2. bis 13.2.99 im Wildhorngebiet

Mit Beat Wüthrich und Franz Brunner

Für alle! Anfänger und Cracks, für Boarder und Skifahrer. Die Touren werden in 2 Stärkeklassen durchgeführt. Also sollte niemand konditionel oder technisch überfordert werden. Bei sehr guten Verhältnissen findet man für die auch für die Anspruchsvollsten noch ein paar steile jungfräuliche Hänge.

Programm

Donnerstag und Freitag	Ausbildungstouren ab Gsteig oder Lauenen. Staldenhorn, Gstellihorn, Lauenenhorn ... Schlechtwettervarianten Skilift, Kletterwand, Spiele, Pub... Unterkunft in Massenlager mit HP
Samstag	Gsteig – Sanetschpass – Arpelistock 3035m – Geltenhütte 2002m
Sonntag	Wildhorn 3247m – (Niesehorn 2776m) – Iffighorn – Lenk
Ausrüstung	Snowboard- oder Skitourenausrüstung, fehlende Ausrüstung kann von der JO ausgeliehen werden. Details werden noch bekannt gegeben
Kosten	max. Fr. 140.--
Anmeldung	bis 15.1.2000 bei Franz G: 062 721 36 54 oder P:062 721 53 90

Lawinenkurs; K

19./20. Februar

TL: [Hampe Brehm](#), Tel. 033 971 05 33

TB: 18. Februar, Rest. Alzbach 20⁰⁰ Uhr

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder der Lawinenkurs unter der kundigen Leitung des Bergführer-Aspiranten-Aspiranten Hampe statt, wenn auch reichlich spät. Aber leider war es bei der Tourenprogrammplanung nicht möglich, ein früheres Datum zu finden. Aber wie sagen die Engländer: Better late than never (besser Milch, dann nie mehr). Bringen wird es auf jeden Fall etwas.

Role's Ski- & Snowboardtour, SL/SM

27. Februar

TL: [Role](#) „der mit dem Handy telefoniert“, Boss, 079 451 66 50

Rekruit Boss führt uns auf einen schönen, einfachen, schneeladentauglichen Gipfel, der für alle zu bewältigen ist. Tenu: Tarnanzug, Skis und Schneeläden ebenfalls im modischen Military-Look.

Ski- & Snowboardtour Diemtigtal, SL/SM

5. März

TL: Beat Wüthrich (weder Handy noch e-mail), 062 776 27 65

TB: 3. März, Rest. Alzbach 20⁰⁰ Uhr

Wieder einmal ins schöne Diemtigtal auf die schönen Berge. An Auswahl mangelt es beileibe nicht: Galmschibe, Rauflihorn (klassisch), Gsür, Männliflue, Winterhorn und viele andere warten nur darauf, dass wir die weiten Pulverhänge verfahren... ..wenn da nicht die anderen wären. Aber toll wird es trotzdem.

Skitour Blinnenhorn

18./19. März

TL: [Dani Schaffner](#), 062 771 10 80

TB: 18. Februar, Rest. Alzbach 20⁰⁰ Uhr

Das Blinnenhorn liegt auf der Grenze zwischen Wallis und Tessin. Von der Tessiner Seite her ist es eine lange Tour, eine andere Möglichkeit bietet das Binntal im Goms. Von dort her ist der Aufstieg schon ein Stück zackiger. So oder so, die Tour wird eindrücklich. Für Snöber („gompe, gompe“) nicht geeignet.

Wettbewerb

dw. Die **aktivsten 3 JOler** dieses Jahres werden mit tollen Preisen belohnt. Der **1. Preis** geht an..sorry, es ist langweilig, aber was kann ich dafür? Ist doch toll, ist er so aktiv. Man könnte ja beinahe meinen, es gefalle ihm auf den Touren: **Dani Schaffner!** Der **2. Rang** geht an **Dani Forrer**. Um den **3. Platz** wurde es spannend: Dicht gefolgt von...hat sich **Christof Suter** den Broncetitel geholt. **Herzliche Gratulation** den fleissigen Teilnehmern und viel Freude an eurem Preis! Preis? Ach ja, leider kann ich Euch (noch) nicht mitteilen, was die drei gewonnen haben. Wir haben nämlich diverses Material erhalten zum verschenken: Rucksack, Mätteli, Rollbrett, Magnesiasäcklein,...Die Gewinner dürfen sich etwas aussuchen.

JO Homberg online

uk. Wie ihr ja wisst, ist unsere Sektion modern und auf dem Internet vertreten. Für diejenigen, welche die Adresse verloren haben: Ihr findet sie am Seitenende. Mit dieser Zeitung erhaltet ihr auch eine aktuelle Teilnehmerliste. Nur die e-mail-Adressen sind wahrscheinlich nicht alle vorhanden. Sendet mir deshalb ein Mail, damit ich euch immer sofort benachrichtigen kann. So seid ihr am schnellsten informiert und die JO kann das Geld für sinnvollerer als für Porto ausgeben.

Alle Jahre wieder...

uk. Nun erwachen sie auf den Jahreswechsel hin wieder: All die Aasgeier, die nur dein Bestes wollen, nämlich dein Geld. So auch wir! Beachtet deshalb den grünen (jawohl, immer noch grünen) Einzahlungsschein und zahlt den aufgedruckten Betrag möglichst bald ein. Aber nicht am Schalter, wie ihr ja inzwischen wisst. Zahlt lieber direkt bei mir (als armer Student kann ich das Geld gebrauchen). Nein, nein, natürlich unterschlage ich das Geld nicht. Fein säuberlich werde ich es verbuchen. Ihr dürft ger-

ne eine Revisorengruppe (Vorschlag: Dani F. und Matthias) schicken, wenn ihr mir nicht traut. Übrigens: Der Beitrag ist neu 36.-- resp. 48.-- Franken, also Fr.1-- mehr als letztes Jahr. Der CC zieht diesen Franken ein, um die SAC-Hütten zusätzlich zu unterstützen.

Schlusspunkt.

uk. Habt ihr schon einmal geholfen, ein Sportgeschäft zu zügeln? Wenn ihr mal von Brehm's gefragt werdet zum Zügeln, dann wisst ihr, was euch blüht! Mindestens ein Dutzend Paar Skis aller Art, Snowboards, Rollbretter, Rucksäcke, ein halbes Dutzend Pickel usw. Bei uns wird es aber bezüglich Seile und Skis auch nicht viel besser aussehen, falls...

Findet ihr übrigens die Comics auch so toll wie ich? Ihr findet diese in „Alpine Cartoons“ von Georg Sojer, erschienen im Panico-Verlag.



Allen ein gutes Neues Jahr!